

Predige das Wort – Dautphetal 2./3.10.2019

Inhalt

Teil 1: Die Autorität und Kraft des Wortes Gottes Hartwig Henkel.....	1
Teil 2: Der Prediger und das Wort Hartwig Henkel.....	6
Teil 3: Das Ziel der Predigt Sven Fricke	9
Teil 4: Der Prediger und der Heilige Geist Hartwig Henkel	18
Teil 5: Bereitschaft zum Leiden Sven Fricke	20
Teil 6: Der Prediger und die Mächte der Finsternis Hartwig Henkel	27
Praktische Aspekte der Verkündigung Hartwig Henkel.....	33
Weiterführendes Lehrmaterial.....	34

Teil 1: Die Autorität und Kraft des Wortes Gottes

Satz von Derek Prince: Satan will dich in Unwissenheit lassen über die wahre Natur des Wortes Gottes!

2 Bibelstudien, die mein geistliches Leben bis heute nachhaltig prägen:

1. Was sagt der Herr über sein Wort?

→ Glauben an die Wirksamkeit des Wortes

2. Wie sollen wir nach Seinen Anweisungen mit Seinem Wort leben?

→ Eifer kultivieren

Wichtige Eigenschaften des Wortes Gottes:

kraftvoll, schöpferisch

Galaxien, die Natur,

Schöpfungsidee ist doch ein veraltetes Märchen, das Darwin längst widerlegt hat!

Ganz im Gegenteil, neue wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen die Bibel!

2 Grundgesetze der Informatik:

1. Information = eine nicht-materielle Größe

Bsp Laptop wiegen mit und ohne Daten

2. Materie ist nicht imstande, Information hervorzubringen. Nur Intelligenz kann Information schaffen!

Jeder weiß das! Bsp Satz geschrieben im Schnee auf der Straße. Wenn ich behaupten würde, das ist zufällig entstanden, indem der Wind die Schneeflocken so hingeweht hat, dass dieser Satz entstanden ist, würde jeder denkende Mensch das für Blödsinn halten.

Unser großes Vorbild Jesus hat an die Schöpfung geglaubt, ebenso die Jünger, die Er trainiert hatte.

Die schöpferische Kraft des Wortes Gottes im Leben von Jesus: sprach zum Sturm, zum Baum, zum Kranken, zu Dämonen,

auch schöpferisch in uns: Luk 8,11b Der Same (in dem Gleichnis) ist das Wort Gottes bei der neuen Geburt bei der Bekehrung:

1Pe 1:23 als die da wiedergeboren sind nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige und bleibende Gotteswort!

Die Kraft der Weissagung

1.Kor 14,

24 Wenn aber alle weissagten, und es käme ein Ungläubiger oder Unkundiger herein, so würde er von allen überführt, von allen erforscht;

25 das Verborgene seines Herzens würde offenbar, und so würde er auf sein Angesicht fallen und Gott anbeten und bekennen, daß Gott wahrhaftig in euch sei.

Kol 1:6 das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt ist und Frucht bringt und wächst, wie auch unter euch von dem Tag an, da ihr es gehört und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt habt.

Gott will auch uns zum Segen für andere gebrauchen, indem Sein Wort aus unserem Mund hervorgeht.

Jes 59:21 Und meinerseits ist dies mein Bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der auf dir ruht, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen von deinem Munde nicht mehr weichen, noch von dem Munde deiner Kinder und Kindeskinde, von nun an bis in Ewigkeit, spricht der HERR!

Apg 11:14 der wird Worte zu dir reden, durch welche du gerettet werden wirst, du und dein ganzes Haus.

Deswegen müssen wir auf unseren Mund achten! Nicht Segen und Fluch zugleich. Bsp. Pastor beklagt sich immer wieder, wie schwer die Arbeit in seiner Gemeinde ist, weil die Leute einen atheistischen Hintergrund haben und viele sozial Schwache darunter sind, die die normalen Basics des Leben nie gelernt haben. Deswegen können sie seiner Meinung so schwer das Wort Gottes verstehen und annehmen.

Aber unsere Sicht sollte sein: Wo aber die Sünde überströmend geworden, ist die Gnade noch überschwenglicher geworden. Rö 5,20 b

Gottes Wort bringt Licht in die Dunkelheit:

2Kor 4:6 Denn der Gott, der aus Finsternis Licht leuchten hieß, ist es, der in unsere Herzen geleuchtet hat zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi.

Kraft, von Sünde zu überführen

Apg 2:37 Als sie aber das hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder?

Ihr ganzes Vertrauen in ihre Religion wurde ihnen mit einem Schlag zerstört. Das ist die Kraft des Wortes Gottes!

Durch die Rede von Stephanus wurden die Herzen durchbohrt mit dem Schwert des Geistes. Heb 4,12-13

schaft Glaube in den Herzen unserer Zuhörer

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.“ (Röm 10,17)
ermutigend Apg 20,32 welches vermag aufzubauen und ein Erbe zu geben

Hoffnung durch die Schriften Rö 15,4

heilend PS 107,20 a belebend: Geist und Leben Joh 6,63 b

befreiend Joh 8,31-32

In meinen Augen **die wichtigste Eigenschaft des Wortes:**
die Wahrheit, d.h. die exakte Beschreibung der Realität

Weil das Wort die Wahrheit ist, deshalb unveränderlich

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte bleiben in Ewigkeit.

Weil der Herr zu Seinem Wort steht, können wir Ihm vertrauen.

Jesus Christus – die Wahrheit Joh 14,6 der Heilige Geist als Geist der Wahrheit,
Evangelium = das Wort der Wahrheit

Die Kraft des Wortes werden wir und unsere Zuhörer erst dann erleben, wenn das Wort angenommen wird als das, was es ist: Gottes Wort, das über allem steht.

1Th 2:14 Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr das von uns empfangene Wort der Predigt Gottes aufnahmet, nicht als Menschenwort, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, welches auch in euch, den Gläubigen, wirkt.

Wahrheit ist ein **Schlüsselbegriff** zum Verständnis der Bibel im Allgemeinen und von Christsein: Die Haltung zur Wahrheit in unseren Zuhörern entscheidet über deren Leben, ob sie aus ihren durch Sünde verursachten Problemen rauskommen oder nicht, über ihr geistliches Wachstum

1Ti 2:4 welcher will, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Joh 17,17 Die Wahrheit des Wortes hat die Kraft zur Veränderung.

Wenn Menschen die Liebe zur Wahrheit nicht annehmen, werden sie zwangsläufig in die Irre gehen und vom Feind getäuscht werden.

2. Ti 3

das Vergnügen mehr lieben als Gott

den Schein von Gottseligkeit, deren Kraft aber verleugnen sie

von Lüsten umhergetrieben werden kennen nicht das wahre Evangelium, das uns aufruft und hilft, bösen Begierden zu widerstehen Tit 2,11

immerdar lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können, d.h. sie können nie frei werden und geistlich wachsen

widerstehen der Wahrheit

zerrüttete Sinne, unfähig zum Glauben Gegenteil von Rö 12,2

Solche Menschen sind heute in Gemeinden anzutreffen, weil sie nie das Evangelium in seinem Kern verstanden und akzeptiert haben.

Die einzige Möglichkeit, ihnen zu helfen, ist diesen **Widerstand gegen die Wahrheit zu konfrontieren, sie zur Umkehr zu rufen**. Ihnen gut zureden, wird schon irgendwann mal, wird nichts verändern. Solange der Widerstand gegen die Wahrheit da ist, werden sie nichts erkennen und nicht verändert werden.

Glauben an Jesus bedeutet der Wahrheit zu gehorchen

Gal 3,1 verzaubert, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht (Schlachter, dieser wichtige Zusatz fehlt in der Elberfelder Bibel)

Gal 5,8 wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit zu gehorchen?

2. Ti 2,25 durch unseren Umgang mit den Gefangenen des Teufels kann Buße zur Erkenntnis der Wahrheit kommen

1.Pet 1,22 Seelen gereinigt im Gehorsam gegenüber der Wahrheit

Zum Wort Gottes zu stehen ist DAS Merkmal von biblischem Glauben.

*Off 3:8 Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast **mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet**.*

Definition Jesus verleugnen = Sein Wort nicht zu bewahren

Wir stehen in einem Kampf um die Wahrheit, Satan, der Vater der Lüge, bringt Verwirrung und Zerstörung durch Lügen.

wesentliches Merkmal der Endzeit, der Zeit vor der Wiederkunft Jesu: religiöse Verführung

unsere Aufgabe ist die gleiche wie die von Timotheus:

2.Tim 4,

2 Predige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Geduld und Belehrung!

3 Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich nach ihren eigenen Lüsten Lehrer anhäufen werden, weil sie empfindliche Ohren haben;

4 und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zuwenden.

5 Du aber bleibe nüchtern in allen Dingen, erleide das Ungemach,

keine Abstriche, keine Anpassungen an den Zeitgeist!

Gottes Sicht über Ehe, Sexualität, Abtreibung, die Frage: Ist Allah, der Gott der Christen? Ist Jesus Gott?

Notwendigkeit von Buße Bsp. Kommentar zu einem unserer Videos: das Evangelium der Gnade von Paulus würde nicht Buße und Taufe beinhalten

gab ihm 3 Schriftstellen, die zeigen, dass Paulus Buße gepredigt hat

Apg 20:21 indem ich Juden und Griechen die Buße zu Gott und den Glauben an unsern Herrn Jesus Christus bezeugt habe.

Apg 26:20 sondern ich habe zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und dann im ganzen jüdischen Lande und den Heiden verkündigt, sie sollten Buße tun und sich zu Gott bekehren, indem sie Werke tun, die der Buße würdig sind.

Apg 17:30 Nun hat zwar Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen allenthalben, Buße zu tun,

Wenn wir nicht Buße predigen, berauben und betrügen wir unsere Zuhörer!

Teil 2: Der Prediger und das Wort

Uneingeschränktes Vertrauen in die Heilige Schrift

*Apg 24:14 Das bekenne ich dir aber, daß ich nach dem Wege, welchen sie eine Sekte nennen, dem Gott der Väter also diene, daß ich **an alles glaube, was im Gesetz und in den Propheten geschrieben steht; dienen durch Glauben, unser Glauben hat Inhalte***

Warum konnte Paulus das sagen? Weil er die wahre Natur des Wortes Gottes kannte.
2.Ti 3

16 Jede Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, unsere Nahrung

17 damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werke ausgerüstet.

Ausführliche Begründung, warum es Sinn macht, die Schriften des AT und NT als Gottes Wort zu nehmen findest du in meinem Artikel "Allein die Schrift ! Sola Scriptura!"

Hinweis auf Buch „Die göttliche Inspiration der Bibel“ von Arthur W. Pink

sich nähren vom Wort

1Ti 4:6 Wenn du den Brüdern solches vorhältst, wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, genährt mit den Worten des Glaubens und der guten Lehre, welcher du nachgefolgt bist.

Mt 4,4 Jer 15,16

Ps 19,

*8 Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und **erquickt die Seele**; das Zeugnis des HERRN ist zuverlässig und macht den Einfältigen weise.*

*9 Die Vorschriften des HERRN sind richtig und **erfreuen das Herz**; das Gebot des HERRN ist lauter und macht die Augen hell.*

10 Die Furcht des HERRN ist rein und besteht in Ewigkeit. Die Rechtsbestimmungen des HERRN sind Wahrheit, sie sind gerecht allesamt;

11 sie, die köstlicher sind als Gold, ja viel gediegenes Gold, und süßer als Honig und Honigseim.

*12 Auch wird dein Knecht durch sie gewarnt; in ihrer Befolgung liegt **großer Lohn**.*

Joh 15:11 Solches habe ich zu euch geredet, auf daß meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.

nachsinnen über das Wort Jos 1,8 Ps 1

Was wir nicht haben, können wir nicht geben! Bsp. Furcht des Herrn, Bewunderung der Größe, Genialität und Gnade Gottes

Spr 2,1-16 3 großartige Segnungen durch die Hingabe an das Wort: Furcht des Herrn, Erkenntnis Gottes, Besonnenheit wacht über uns

2Ti 2:15 Befleißige dich, dich selbst Gott bewährt darzustellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit recht teilt.

Apg 6,2+4

Es ist nicht gut, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen, um bei den Tischen zu dienen.

4 wir aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.

Viele Gemeindemitglieder verstehen das nicht, dass der Dienst des Wortes Arbeit ist. Bsp meine Kinder, als sie klein waren und mich beim Vorbereiten beobachtet haben

Die Schriften studieren unter der Anleitung des Heiligen Geistes

Lu 24:45 Da öffnete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen,

das Bild der Lehre, der ganze Ratschluss Gottes

um die Wege Gottes kennen zu lernen z.B. Gott widersteht dem Stolzen

Unser Denken erneuern und in Übereinstimmung bringen mit den Gedanken Gottes
Rö 12,2 Am3,3

die grundlegenden Begriffe der Bibel kennen und erklären können (Evangelium, Buße, Glauben, Gnade, Taufe, Liebe Gottes, Gesetzlichkeit, unser Kreuz, Heiligung, Jüngerschaft, Furcht des Herrn)

Mt 22,29 Ihr irrt, weil ihr die Schrift nicht kennt noch die Kraft Gottes.

Aber es braucht mehr als nur die Schriften zu kennen und die biblische Lehre erklären können.

2Ti 1:13 Halte dich an das Muster der gesunden Worte, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe, die in Christus Jesus ist!

*Tit 1:9 der sich der Lehre entsprechend **an das gewisse Wort hält, damit er imstande sei**, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen, als auch die Widersprechenden zu überführen.*

Die Schrift kennen und hingegeben sein, sie im Alltag anzuwenden! **So und nur so entsteht geistliche Autorität.** Diplome oder Rhetorikkurse beeindrucken weder den Herrn noch den Teufel!

Menschenweisheit verhindert die Kraft Gottes

*Und ich war bei euch in Schwachheit und in Furcht und mit großem Zittern; und mein Wort und meine Predigt geschahen nicht mit überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, **damit euer Glaube nicht stehe auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.***“ (1.Kor 2,3–5)

macht das Kreuz zunichte

*1Kor 1:17 denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen, nicht in Redeweisheit, **damit nicht das Kreuz Christi entkräftet werde.***

2Ti 3:5 dabei haben sie den Schein von Gottseligkeit, deren Kraft aber verleugnen sie. Solche meide!

Also gibt es 2 Arten von Glauben: aus der Seele und aus dem Geist
aus der Seele Jak 3,15 irdisch, seelisch, dämonisch

deshalb kann der seelische Christ keine Offenbarung bekommen

1.Kor 2,

14 ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird.

Aber der Heilige Geist will durch uns Offenbarung geben, Überführung. Deshalb müssen wir im Geist leben. Wenn wir nicht im Geist leben können wir auch nicht im Geist predigen!

Wir dürfen uns nicht erlauben, von den Gefühlen und Stimmungen der Seele abhängig zu sein (Entmutigung, Bedrückung, Lustlosigkeit, Passivität, Enttäuschung, Beleidigtsein, Ärger, Zorn)

Entweder hält das Gebet, die persönliche Anbetung Gottes diese Dinge von uns fern, oder wir ergeben uns diesen Stimmungen und Gefühlen, dann werden sie uns vom Gebet, von der Gemeinschaft mit dem Herrn abhalten.

Heb 4,12-13 Das scharfe Schwert des Geistes trennt Seele und Geist, so dass der Geist aus uns frei fließen und unsere Zuhörer berühren kann. Nur dein Geist kann den Geist eines anderen berühren.

Teil 3: Das Ziel der Predigt

Was ist das Ziel der Predigt?
Wozu überhaupt predigen?

Wenn wir uns die Kirchengeschichte betrachten, können wir mit Leichtigkeit erkennen, dass die Predigt, - die Verkündigung von Gottes Wort, immer einen zentralen Platz im Leben, gesunder & bibeltreuer Gemeinden hatte.

Und dass diese Gemeinden gesund waren, lag auch zu einem großen Teil daran, dass eben diesem Wort unseres Gottes die Bedeutung zugemessen wurde, die ihm gebührt.

Und überall dort, wo gerade auch speziell in den letzten Jahrzehnten Gemeinden angefangen haben, dem Wort Gottes und der Predigt des Wortes, diesen zentralen Platz im Leben der Gemeinde zu entziehen und an seine Stelle andere Dinge zu setzen,- dort sehen wir wie Gemeinden großen Schaden erlitten haben.

Und das hat einen bestimmten Grund.

Gottes Wort ist Gottes erwähltes und erstes Mittel um uns Menschen...

- seinen Willen,
- seine Gebote,
- seine Gedanken,
- und seine Wege bekannt zu machen.

Kurz nachdem Gott auf mächtige und kraftvolle Weise sein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens geführt hat, gebot er seinem Knecht Josua folgende Worte...

Josua 1:8

Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, damit du darauf achtest, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du Gelingen haben auf deinen Wegen, und dann wirst du weise handeln!

Wir sehen also in diesem Gebot an Josua, ziemlich am Anfang der Bibel, welche wichtige Bedeutung das Wort Gottes (hier beschrieben als „Buch des Gesetzes“) hat.

Und Josua ist nicht der einzige, dem dieses Gebot und diese Verheißungen gegeben sind...

Sprüche 3:1-3

1 Mein Sohn, vergiss meine Lehre nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote!

2 Denn sie werden dir Verlängerung der Tage und Jahre des Lebens und viel Frieden bringen.

3 Gnade und Wahrheit werden dich nicht verlassen! Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens,

Auch hier sehen wir wieder klar und deutlich den zentralen, hervorgehobenen Platz, den Gottes Wort (hier „meine Lehre, meine Gebote“ genannt) hat.

Psalm 1 spricht von einem gesegneten Mann, der...

2 ...seine Lust hat am Gesetz des Herrn und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.

3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.

Psalm 119 redet in 176 Versen von nichts anderem als von dem...

- Wert,
- der Kraft,
- dem Schutz
- der Schönheit
- der Weisheit des Wortes Gottes und dem Segen für jene die diesem Wort glauben & gehorchen...

Und je weiter wir in die Bibel eintauchen, desto deutlicher und klarer erschallt der Ruf Gottes durch alle Könige, Richter und Propheten, diesem offenbarten Wort Gottes zu glauben und IHM,- Gott zu gehorchen!

Eigentlich ganz simpel:

Wir sollen an Gott glauben und seinem Wort gehorchen!

Doch der Brief des Apostels Paulus an die Römer konfrontiert uns mit einer Frage, die uns erahnen lässt, dass es nicht ganz so simpel ist wie wir meinen...

Römer 10:14b

...Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger (ohne einen Prediger)?

Paulus offenbart hier also ein Problem, indem er sagt, dass es nicht möglich ist zu glauben, wenn man nicht zuvor von dem hört an den man glauben soll...

UND...

...er sagt weiter, dass es auch nicht möglich ist, von dem zu hören, an den man glauben soll, - ohne einen Verkündiger (Prediger)

Wir sehen also, dass nicht alleine nur das Wort Gottes, sondern speziell die Predigt des Wortes Gottes von zentraler Wichtigkeit ist, um überhaupt an Gott zu glauben...

...denn etwas weiter sagt Paulus...

Römer 10:17

Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung (die Predigt) aber durch Gottes Wort.

Was wir bis jetzt erörtert haben, ist lediglich das Grundgerüst der Predigt.

Das Wort Gottes ist dieses Grundgerüst für die Predigt.

Wie sieht aber das Fundament der Predigt aus?

Jesus Christus - Gottes Wort

Johannes 1:1-3

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott.

3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.

Es ist sehr interessant und bemerkenswert, dass der Apostel Johannes sich hier auf den Anfang der Schöpfung bezieht.

Er sagt uns also mit anderen Worten, dass bevor irgendetwas jemals war, das Wort Gottes am Anfang ewig existiert hat und dass dieses Wort >>>Gott<<< war. Er geht weiter und sagt, dass durch Gottes Wort alles entstanden ist was es gibt,- um uns dann im Vers 14 zu offenbaren, dass dieses Wort Gottes eine reale Person ist.

Johannes 1:14

Und das Wort (Gott) wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Dies wiederum deckt sich mit der Offenbarung, in der es von Jesus Christus heißt:

Offenbarung 19:13

Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«.

Alles in der Schrift deutet auf Christus

Wir sehen hier also wie uns Gottes Wort selbst vom Anfang der Schöpfung bis hinein in das letzte Buch der Bibel einen roten Faden zieht, der in der ganzen Schrift überall auf Jesus Christus deutet.

Ich sage hier nicht, dass jedes einzelne Wort immer und überall einen direkten Bezug auf Christus erzählt,- ich sage aber, dass die Gesamtheit des Wortes Gottes im Alten- wie im Neuen Testament auf Christus deutet.

Die Emmaus Jünger... (Lukas 24)

Lukas 24:25-27

25 Und er sprach zu ihnen: O ihr Unverständigen, wie ist doch euer Herz träge, zu glauben an alles, was die Propheten geredet haben!

26 Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?

27 Und er begann bei Mose und bei allen Propheten und legte ihnen in allen Schriften aus, was sich auf ihn bezieht.

Nichts geringeres als dieses ist des Predigers Aufgabe!!!

Das ganze Wort,- Altes & Neues Testament deutet hin auf Christus!

Und diesen Christus, das fleischgewordene Wort Gottes predigen wir...

Unsere Vorbilder,- die Apostel haben diese Zentralität des Christus in der Predigt erkannt und konsequent verkündigt.

So lesen wir fast in allen neutestamentlichen Briefen Grußworte wie diese...

Römer 1:1

Paulus, Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, ausgesondert für das Evangelium Gottes,

1. Korinther 1:1

Paulus, berufener Apostel Jesu Christi durch Gottes Willen, und Sosthenes, der Bruder,

Galater 1:1

Paulus, Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus...

Epheser 1:1

Paulus, Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, an die Heiligen und Gläubigen in Christus Jesus, die in Ephesus sind.

Philipper 1:1

Paulus und Timotheus, Knechte Jesu Christi, an alle Heiligen in Christus Jesus, die in Philippi sind, samt den Aufsehern und Diakonen:

Überall scheinen uns die Apostolischen Zeugnisse Jesus Christus als Fundament zu legen auf dem alles was sie uns bezeugen gegründet ist.

Paulus sagte auch:

Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

Und weil Christus dieser feste Grund ist, geht Paulus weiter...

...und bringt die ganze Sache noch einmal viel konzentrierter auf einen Punkt zusammen und sagt zu den Korinthern:

1. Korinther 2:2

Denn ich hatte mir vorgenommen, unter euch nichts anderes zu wissen als nur Jesus Christus, und zwar als Gekreuzigten. Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verlorengehen; uns aber, die wir gerettet werden, ist es eine Gotteskraft;

Und eben hier,- bei dem Kreuz des Christus sind wir nicht nur im Zentrum des Wortes Gottes angekommen, sondern im Zentrum der ganzen Schöpfungsgeschichte...

Alles was Gott jemals in Zeit und Ewigkeit tat,-

- alles, selbst vor Grundlegung der Welt,
- alles in der Schöpfung der Himmel und was darin ist,
- alle Galaxien,
- alle Sonnensysteme, Planeten und Sterne...

Alles deutete nur auf dieses Zentrum der Geschichte als der vor Ewigkeiten festgelegte Tag angebrochen war an dem der Gott des Himmels und der Erde, wegen der Sünden und Missetaten der Menschen, an einem Holzkreuz stirbt.

Woher wissen wir, dass dies so ist?

Epheser 1:4-5

Paulus sagt, dass Gott uns in Christus auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.

5 Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus.

Die Predigt vom Kreuz...

Paulus drückt es so in seinem Brief an die Kolosser aus, als er von Christus spricht...
Kolosser 1:15-17

15 Dieser (Jesus Christus) ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist.

16 Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;

17 und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.

Immer wieder offenbart uns Paulus in seiner Verkündigung die hervorgehobene Vorrangstellung Jesu Christi.

Kolosser 1:18-20

18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei.

Paulus bringt seine Zuhörerschaft immer wieder an diesen atemberaubenden Punkt der unübersehbaren Vorrangstellung des Christus, um dann diese „Torheit des Kreuzes“ zu offenbaren ... dass dieser mächtige, herrliche Gott seine Vorrangstellung verlässt um an einem Holzkreuz zu sterben...

19 Denn es gefiel [Gott], in ihm alle Fülle wohnen zu lassen

20 und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes — durch ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist.

Durch das Blut seines Kreuzes und den Glauben an sein Blut zur Vergebung unserer Sünde hat Christus Frieden mit uns gemacht und hat uns so durch Glauben in seine Vorrangstellung adoptiert...

Paulus beschreibt dies weiter mit den Worten...

Kolosser 1:22-23

22 ...um euch heilig und tadellos und unverklagbar darzustellen vor seinem Angesicht,

23 wenn ihr nämlich im Glauben gegründet und festbleibt und euch nicht abbringen lasst von der Hoffnung des Evangeliums ...

Der Glaube an sein Blut zur Vergebung unserer Sünden ist das Fundament der Vorrangstellung, in die wir adoptiert wurden...

Das bringt für uns Prediger aber eine Konsequenz mit sich...

Wir müssen als Prediger des Wortes begreifen...

... dass eben dieser Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort vom Kreuz kommt.

Kolosser 1:26-27

26 ...diese Stellung in Christus ist [nämlich] das Geheimnis, das verborgen war, seitdem es Weltzeiten und Geschlechter gibt, das jetzt aber seinen Heiligen offenbar gemacht worden ist.

27 (durch die Predigt)

Was ist dieses Geheimnis?

>>>Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.<<<

Und was sagt Paulus dann im nächsten Vers über unseren Dienst der Predigt...

Kolosser 1:28 – Paulus sagt:

>>>Ihn,- Jesus...<<<

- den Herrn der Herrlichkeit,
- den gewaltigen Schöpfer aller Dinge,
- den Christus in euch,
- die Hoffnung der Herrlichkeit...

...IHN verkündigen (Predigen) wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um jeden Menschen vollkommen in Christus Jesus darzustellen.

IHN predigen wir...

- nicht unsere eigenen Ideen und Konzepte,

IHN predigen wir...

- nicht unsere eigenen Werke & Gedanken,

IHN predigen wir...

indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um jeden Menschen vollkommen in Christus Jesus darzustellen.

Und wenn wir das tun und nichts als das Wort Gottes gefunden in der Person Jesu Christi und seinem Kreuz predigen,

...dann können wir mit ruhigem Gewissen vor die Herde Gottes treten und freimütig sagen:

Apostelgeschichte 20:26-27

26 Ich bezeuge euch am heutigen Tag, dass ich rein bin von aller Blut.

27 Denn ich habe nichts verschwiegen, sondern habe euch den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt.

Abschließende Ermutigung...

Das Ziel der Predigt beständig vor Augen

Das Kreuz Christi ist die Antwort ...
auf jedes noch so große und kleine Problem, mit dem du als Prediger im
Gemeindealltag konfrontiert werden kannst.

Ist es Krankheit?

- Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen;
und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

Ist es Ablehnung?

- ER wurde verstoßen, damit wir angenommen werden können.

Ist es Schuld & Sünde?

- ER wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten
zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten...

Vielleicht noch ein Wort zum Problem mit Sünde...

Was ist das Urproblem der Sünde?

Es ist eine Liebe für das Falsche!

Weil wir unsere Sünde lieben, hat sie so eine ungeheure Kraft über uns.

Jesus sagte hindeutend auf das größte Gebot unter allen folgendes:

*...du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner
ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.*

Die größte Sünde, derer wir uns alle schuldig gemacht haben ist eben diese, dass wir
alle das größte Gebot gebrochen haben und alles andere mehr geliebt haben als den
Herrn.

Unsere Aufgabe ist es als Prediger des Wortes, das Werk von Golgatha,- unserer
Zuhörerschaft in all seiner unfassbaren Schönheit so vor Augen zu malen, dass jeder
der diese Botschaft vom Kreuz hört, dort kapituliert und in Brand gesetzt wird von
der Liebe Gottes in Christus Jesus.

1. Johannes 4:10

*Darin besteht die Liebe — nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns
geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden.*

Teil 4: Der Prediger und der Heilige Geist

Der Heilige Geist unser Lehrer!

Joh 16:13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht von sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

Lu 24:45 Da öffnete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen,

Aber der Heilige Geist will mehr in uns bewirken als nur das richtige Verständnis der biblischen Lehre.

*2Kor 3:6 der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der **Buchstabe** tötet, aber der **Geist** macht lebendig.*

2.Kor 11,2

Sein Eifer soll in mir wohnen, Seine Liebe zur Gerechtigkeit, Sein Hass auf die Gesetzlosigkeit, Sein Verlangen, Seinen Sohn Jesus Christus auf Erden zu Ehren bringen.

Heb 1,9 Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst Rö 12,9 Ps 97,10

Die überführende, durchdringende Kraft unserer Wort kommt nicht durch Lautstärke oder rhetorische Übungen zustande, sondern durch die Dringlichkeit Gottes, die immer stärker unsere Herzen ergreift.

Nur der Heilige Geist kann die blinden Augen des Herzens auftun (Eph 1,15 -21), damit wir die Herrlichkeit Jesu sehen. (Joh 17,24)

2.Kor 3,18 Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.

Nur in enger Partnerschaft mit dem Heiligen Geist können solche Wunder in unserem Predigtdienst geschehen!

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist 2. Kor 13,13 den Geist nicht betrüben,
Geben und nehmen
beten in Sprachen

Geheimnisse im Geist V2, mein Geist betet
wie der Geist gab auszusprechen
Worte, die der Geist uns lehrt

1Kor 14:14 Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet mein Geist, aber mein Verstand ist fruchtlos.

Paulus: bete mehr in Sprachen als ihr alle

Ich will, dass ihr alle in Sprachen redet V5

wer in Sprachen redet, erbaut sich selbst

1Kor 14:4 Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Versammlung.

Jud 20

Wehret nicht in Sprachen zu sprechen! V39

Der Geist Gottes will durch dich fließen beim Predigen.

Starkes Beispiel aus dem Dienst von Paulus:

2.Kor 7,

8 denn wenn ich euch auch durch den Brief betrübt habe, so reut es mich nicht. wenn es mich auch gereut hat, so sehe ich, daß jener Brief, wenn er euch auch kurze zeit betrübt hat doch Segen gewirkt hat; und

9 jetzt freue ich mich nicht daß ihr betrübt worden, sondern daß ihr zur Buße betrübt worden seid; denn ihr seid nach Gottes Sinn betrübt worden, damit ihr in keiner weise von uns schaden erlittet.

10 denn die Betrübniß nach Gottes Sinn bewirkt eine nie zu bereuende Buße zum Heil; die Betrübniß der Welt aber bewirkt den Tod.

11 denn siehe, eben dies, daß ihr nach Gottes Sinn betrübt worden seid, wieviel bemühen hat es bei euch bewirkt! sogar Verteidigung, sogar Unwillen, sogar furcht, sogar Sehnsucht, sogar Eifer, sogar Bestrafung! in allem habt ihr bewiesen, daß ihr in der Sache rein seid.

John Pipers APTAT

admit, pray, trust, act, thank Him

Eingestehen, Beten, Vertrauen, Handeln, Danken

Bsp landeskirchliche Pastorenfrau im Rentenalter bekommt Offenbarung über die Taufe

Bsp gemischte Sauna Bsp Pastor mit 5 Kindern, der heimlich nachts unter Decke in Sprachen spricht

Teil 5: Bereitschaft zum Leiden

Ich möchte heute zusammen mit uns ein Thema betrachten, welches in unserem Wohlfühldeutschland, und gerade in der bei uns bestehenden Christenheit oft sehr kontroverses behandelt wird.

Es geht um das Thema „Leiden“ und besonders um die „Bereitschaft zum Leiden“

Und der Grund, warum dieses Thema oft so kontrovers, so strittig unter Christen behandelt wird, ist dieser, dass wir als Christen des Westens auf der einen Seite so extrem wenig vertraut sind mit Leiden, und auf der anderen Seite zu allem Übel noch ein falsches Evangelium angenommen haben, welches von allem spricht,- nur nicht vom Leiden.

Wie oft habe ich alleine in meinem Dienst schon solch irrsinnige Aussagen gehört wie...

- ich bin Kind Gottes und deshalb brauche ich nicht leiden,
- ich bin gesegnet und deshalb werde ich nicht krank, etc.

Und wenn man einmal bedenkt wie

- unangekündigt,
- plötzlich,
- ungebeten und
- schmerzhaft...

Leiden manchmal vor der eigenen Tür steht, kann man erahnen, wie schnell man dann mit solch einem falschen Evangelium,- Schiffbruch im Glauben erleidet!!!

Und damit wir selber und die uns anvertraute Herde NICHT bei einer Periode von Leid und Bedrängnissen Schiffbruch im Glauben erleiden,- ist es so wichtig zu erkennen, was Gottes Wort zu diesem Thema zu sagen hat.

Und ich werde heute wirklich weniger von den Dingen reden, die dazu führen, dass wir Leiden und Bedrängnisse erfahren werden,- wie z.B.

- eine von Gott abgefallene Welt,- die uns verfolgt,
- Menschen die die Wahrheit hassen und die Lüge lieben,
- Liebe die in vielen erkalten wird, etc.

...wir wissen, dass Paulus in diesem Zusammenhang Timotheus zur Verkündigung des Evangeliums auffordert und sagt:

Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; Du aber sei nüchtern in allem, ertrage Leid...

Aber die Frage WARUM Leiden existieren möchte ich heute eher nicht betrachten...

Viel mehr möchte ich mit uns über das „WOZU Leiden existieren“ reden.

Dazu wollen wir uns folgende 5 Punkte zum Thema Leiden betrachten.

- 1) Was sagt das Evangelium der Schrift vom Leiden?
- 2) Ist Leiden durch Gott vorherbestimmt?
- 3) Wozu überhaupt Leiden und was soll es in unserem Leben bewirken?
- 4) Paulus als Vorbild im Leiden
- 5) Leiden als Evangeliumsverkündigung

1) Was sagt das Evangelium der Schrift vom Leiden?

Das Evangelium der Schrift,- von dem der Apostel Paulus sagt:

*Es ist Gottes Kraft zur Errettung eines jeden der glaubt!
Wer immer ein anderes Evangelium predigt als dieses, der sei verflucht!*

Dieses Evangelium ist ein Zeugnisbericht unzähliger Leiden!

Paulus gibt uns eine Kurzfassung des biblischen Evangeliums und sagt in:

1. Korinther 15:1-4

*1 Ich erinnere euch aber, ihr Brüder, an das Evangelium das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht,
2 durch das ihr auch gerettet werdet, >>>wenn ihr an dem Wort festhaltet,<<<*

(Achtung hier ist die Errettung an eine Bedingung geknüpft!!! Zeugnis von Andi)

das ich euch verkündigt habe — es sei denn, dass ihr vergeblich geglaubt hättet.

Und jetzt kommt das Evangelium:

3 Denn ich habe euch zuallererst das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist (leiden musste, gelitten hat) >>>nach den Schriften,<<<

4 und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften

Christus hat >>>nach den Schriften<<< gelitten und ist >>>nach den Schriften<<< gestorben!!!

2) Ist Leiden vorherbestimmt?

Wir können davon ausgehen, dass Leiden genau so in der absoluten, Souveränität unseres Gottes vorherbestimmt sind wie alle anderen biblischen Verheißungen der Schrift.

Römer 8:18-20

18 Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden (plural! viele Leiden) der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

Vgl. 2. Korinther 4:17

Denn unsere (Leiden) oder Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit,

19 Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.

20 Die Schöpfung ist nämlich der Vergänglichkeit unterworfen,

(hier sehen wir die absolute Souveränität Gottes,- der die ganze Schöpfung der Vergänglichkeit unterworfen hat und somit Leiden vorherbestimmt hat!!!)

20b nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin,

Ohh das soll uns begreifen lassen, dass wir als Gottes Kinder, selbst im tiefsten Leid, NICHT Opfer widriger Umstände und Zufälle sind,- sondern vollkommen im Zentrum der Pläne Gottes.

Gott hat Leiden mit geplant!!!

Haben wir etwa vergessen wie Paulus berufen wurde?

Apostelgeschichte 9:16

Der Herr spricht: ...ich werde ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.

3) Wozu überhaupt Leiden und was soll es in unserem Leben bewirken?

Hebräer 5:8-9

8 Und obwohl er Sohn war, hat er doch an dem, was er litt, den Gehorsam gelernt;
9 und nachdem er zur Vollendung gelangt ist, ist er allen, die ihm gehorchen, der
Urheber ewigen Heils geworden,

Jesu hat an dem was er >>>litt<<<...
- den Gehorsam gelernt...

war Jesus etwa vorher ungehorsam?
- er wurde zur Vollendung gebracht...

war Jesus etwa unvollendet / unvollkommen?

In allem vollkommen und doch unerprobt im >>>Leid<<<

Erst die Leiden die Jesus erlitt, machten ihn zu dem, von dem geschrieben steht...

Hebräer 4:15

Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde.

Durch diese Betrachtungen können wir leicht zu der Schlussfolgerung kommen, dass wenn Leiden im Leben des Gottessohnes IHN vollendet haben, diese Leiden auch bei uns nicht nutzlos sind!

Jede einzelne Phase von Leid im Leben eines Gotteskindes ist von absoluter Relevanz!

4) Paulus als Vorbild im Leiden

Die Predigt des Apostels Paulus war alles andere als nur mit Worten...

1. Korinther 9:26-27

*26 So laufe ich nun nicht wie aufs Ungewisse; ich führe meinen Faustkampf nicht mit bloßen Luftstreichen,
27 sondern ich bezwinge meinen Leib und beherrsche ihn, damit ich nicht anderen verkündige und selbst verwerflich werde.*

Paulus wusste, dass das Leben eines Predigers an sich schon die Verkündigung ist.

Dasselbe Prinzip wendet Paulus ganz speziell auf den Bereich der
>>>Leidensbereitschaft<<< um Christi willen an...

Kolosser 1:24

(Der Dienst des Apostels zur Verkündigung des Wortes Gottes)

*Jetzt freue ich mich in meinen >>>Leiden,<<< [die ich] um eurerwillen [erleide],
und ich erfülle meinerseits in meinem Fleisch, was noch an Bedrängnissen (Leiden)
des Christus aussteht, um seines Leibes willen, welcher die Gemeinde ist.*

Paulus sagt hier etwas sehr merkwürdiges...

- zum einen, dass es möglich ist sich im tiefsten Leid zu freuen

(2. Korinther 1:8

unsere Bedrängnis war übermäßig schwer sodass wir selbst am Leben verzweifelten;)

Und dann sagt Paulus im Hinblick auf sein Leiden...

... und ich erfülle meinerseits in meinem Fleisch, was noch an Bedrängnissen
(Leiden) des Christus aussteht...

Was meint Paulus damit?

Paulus meint damit NICHT...

Dass Jesu Erlösungswerk auf Golgatha unvollkommen war und dass er (Paulus) nun
dieses Werk der Erlösung in irgendeiner Weise durch sein Leiden vervollständigen
könne!!!

Was Paulus meint wenn er sagt:

...ich erfülle meinerseits in meinem Fleisch, was noch an Bedrängnissen (Leiden) des
Christus aussteht, um seines Leibes willen, welcher die Gemeinde ist.

...ist folgendes:

Paulus sagt mit anderen Worten:

Es gibt einen Aspekt bei der Präsentation des Evangeliums zu den Heiden,- der nicht
durch reine Wortverkündigung gesehen werden konnte.

Das waren die Leiden des Christus!!!

So wie die...

- Liebe Christi,

- das Erbarmen Christi,

- die Freundlichkeit Christi in der Predigt des Paulus
verkündigt...

und in seinem Leben gelebt & erfahrbar waren...

So musste nun auch das Leiden des Christus NICHT alleine in Worten gepredigt,
sondern im Leben von Paulus für die Gemeinde erfahrbar werden!

Jede einzelne Phase von Leiden im Leben eines Predigers des Evangeliums ist von höchster Relevanz!

5) **Das Prinzip der Evangeliumsverkündigung im Hinblick auf die Leiden des Christus, gesehen im Leben seiner Diener**

Wir sehen wie sich dieses Prinzip der Evangeliumsverkündigung im Hinblick auf die Leiden des Christus, gesehen im Leben seiner Diener im Wort fortsetzt...

In Philipper 2:27 lesen wir von einem Bruder Namens Epaphroditus. Dieser sollte eine Spende der Gemeinde in Philippi zu Paulus nach Rom bringen und wird auf der Reise todkrank.

Philipper 2:27

Denn er war auch krank, dem Tod nahe; >>>er hat stark gelitten<<< aber Gott hat sich über ihn erbarmt,

Und dann gibt Paulus uns eine Begründung für das Leid des Epaphroditus, die sich fast so anhört wie die Worte aus Kolosser 1:24

Philipper 2:30

Denn um des Werkes Christi willen ist er (Epaphroditus) dem Tod nahe gekommen und hat sein Leben gewagt, um (durch sein Leiden) den Mangel (mit den Worten aus Kolosser 1:24 - >>>um das was noch aussteht<<<) in eurem Dienst für mich auszugleichen.

Jesus selbst hat durch sein Leiden und Sterben ein Opfer der Liebe für eine verloren Welt bereitet.

Dieses Opfer Christi entfaltet seine vollkommene Kraft und Schönheit nicht nur durch die Wortverkündigung sondern viel mehr durch die Leiden Christi gesehen in dem Leben seiner Diener!

In seiner souveränen Vorsehung hat Gott die Leiden des Christus dazu bestimmt, einer verlorenen Welt, durch die Leiden seiner Kinder offenbart zu werden.

Wenn wir durch Gottes Gnade lernen, den Leiden und Bedrängnissen in unserem Leben im Glauben und mit Zuversicht zu begegnen, dann...

- kann,
- will und
- wird Gott,- jedes einzelne unseres persönlichen Leidens zu einer mächtigen Evangeliumsverkündigung machen.

Es sind Männer und Frauen wie...

- Richard & Sabine Wurmbrand

- David Brainerd (Mitte 17. Jahrhundert USA)
- John Foxes Book of martyrs

Zeugnis meiner Frau Rebecca.

Teil 6: Der Prediger und die Mächte der Finsternis

Menschenfurcht überwinden

1. Th 2,

3 *Denn unsre Predigt entspringt nicht dem Irrtum, noch unreinen Absichten, auch keinem Betrug;*

4 *sondern gleichwie wir von Gott geprüft und mit dem Evangelium betraut worden sind, so reden wir, **nicht als solche, die den Menschen gefallen wollen, sondern Gott, der unsre Herzen prüft.***

5 *Denn wir sind nie mit Schmeicheln gekommen, wie ihr wisset, noch mit verblümter Habsucht (Gott ist Zeuge);*

6 *wir haben auch nicht Ehre von Menschen gesucht, weder von euch noch von andern,*

Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe? Oder suche ich Menschen gefällig zu sein? Wenn ich noch Menschen gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.“ (Gal 1,10)

Es reicht nicht aus, das Richtige zu tun, wir sollen das Richtige tun mit der richtigen Gesinnung.

Phil 2,3 Tut nichts um eitler Ehre willen!

Wir müssen den Gott kennenlernen, der die Herzen erforscht.

Unsere Effektivität im Dienst hängt ab dem Maß unserer Reinheit des Herzens.

Heb 10,

19 *Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Eingang in das Heiligtum,*

20 *welchen er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch,*

21 *und einen so großen Priester über das Haus Gottes haben,*

22 *so lasset uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Glaubenszuversicht, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser..*

Es braucht ein wahrhaftiges Herz, um in die Gegenwart Gottes zu kommen. Ein wahrhaftiges Herz ist nicht ein vollkommen gereinigtes Herz, sondern ein Herz, das die Wahrheit sucht und begehrt.

Off 3:19 *Ich überführe und züchtige, so viele ich liebe. Sei nun eifrig und tue Buße! Vorsicht vor einer falschen Vorstellung der Liebe Gottes!*

Wenn wir an die ganze Liebe Gottes glauben, wie sie uns in der Bibel beschrieben wird, werden wir auch regelmäßig um Überführung beten.

Spr 21:2 In eines jeglichen Augen ist sein Weg recht; aber der HERR wägt die Herzen.

Joh 5:44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?

Ps 51:8 siehe, du verlangst Wahrheit im Innersten: so tue mir im Verborgenen Weisheit kund!

Geborgen und gesättigt im Herrn, frei von Sucht nach menschlicher Ehre und Anerkennung werden wir fähig, Ablehnung, Verachtung, Verleumdung zu ertragen. Wir sehen den Widerstand gegen unseren Dienst im Licht Gottes:

Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen. Ps 69,10

Als Diener des Allerhöchsten sind wir nicht käuflich und nicht erpressbar. Bsp 2 %

großartiges Vorbild Luther auf dem Reichstag zu Worms

„Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, dass sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der Heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!"

Jes 51

12 Ich, ich bin es, der euch tröstet. Wer bist aber du, daß du den sterblichen Menschen fürchtest, das Menschenkind, welches wie Gras vergeht,

13 und daß du den HERRN vergissest, der dich gemacht hat, der den Himmel ausgespannt und die Erde gegründet hat? Und allezeit, den ganzen Tag, fürchtest du dich vor dem Grimm des Bedrückers, wenn er sich rüstet, zu verderben. Wo bleibt nun aber der Grimm des Bedrückers?

Eines Tages müssen wir dem Herrn Rechenschaft geben über unser Leben, besonders über unsere Worte. Heb 4,13

1.Kor 3,

11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

12 Wenn aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, köstliche Steine, Holz, Heu, Stroh,

13 so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klar machen, weil er in Feuer geoffenbart wird; und welcherlei das Werk eines jeden ist, wird das Feuer bewähren.

14 Wenn das Werk jemandes bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen;

15 wenn das Werk jemandes verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.

Wachsen in der Gottesfurcht ist die Antwort auf Menschenfurcht.

Die Gesinnung Jesu: Gott in allem gefallen wollen

Paulus zu Timotheus: Überführe! Das werden wir nur lernen, wenn wir in **unserem** Leben Überführung zulassen. Die Kraft Gottes muss durch reine Gefäße fließen! Die Kunst, die wir lernen sollen: so predigen, dass Menschen ohne Verdammnis vom Geist Gottes überführt werden und motiviert werden, ihre Kompromisse zu überwinden.

Nur so wird die Gemeinde wachsen in Reinheit, Hingabe und Leidenschaft für den Herrn.

Die Hauptabsicht Gottes mit der Gemeinde besteht darin, sie in immer tiefere Übereinstimmung mit Ihm selbst zu bringen, so dass Sein Verlangen ihr Verlangen wird. Der Herr will die Gemeinde gebrauchen, dass sie Jesus als König auf die Erde zurückbringt. Der Geist und die Braut sprechen „Komm, Herr Jesus!“

2Pe 3:12 dadurch, daß ihr erwartet und beschleuniget die Ankunft des Tages Gottes, an welchem die Himmel in Glut sich auflösen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden!

Bis jetzt ist diese Erwartung der Wiederkunft Jesu bis auf wenige Ausnahmen in den Gemeinden nicht zu finden!

Wir kennen Gott nicht als den, der Eifer hat für Gerechtigkeit.

Jesus kommt nicht zurück, um uns hier aus dem Chaos rauszuholen, sondern um mit uns hier auf der Erde zu bleiben und Seine Herrschaft aufzurichten. Eine neue Erde, in welcher Gerechtigkeit wohnt.

Wir sind Soldaten, sind im Krieg. Wir müssen unseren Auftrag verstehen, müssen Jesus sehen und erkenne, wer der Feind ist und was er mit uns macht.

Paulus: Uns ist nicht unbewusst, was der Teufel macht.

Wir brauchen den Heiligen Geist, uns vorzubereiten und für den Kampf auszurüsten.

Solange wir konfliktscheu sind, solange wir Frieden um jeden Preis haben wollen und dabei bereit sind, die Wahrheit zu ignorieren, um des lieben Friedens willen, werden wir nicht fähig sein, diesen Kampf zu kämpfen.

Als Verkündiger des Wortes Gottes bereiten wir Menschen vor für diesen Heiligen Krieg, ein Krieg der Wahrheit gegen die Lüge, der Demut gegen den Stolz, der Liebe Gottes gegen den Hass. Es geht nicht gegen Menschen, sondern gegen die Machenschaften des Feindes.

Es muss einen Unterschied geben zwischen denen, die Gott dienen und denen, die Ihm nicht dienen. Zu oft ist der Unterschied zwischen Welt und Gemeinde nicht zu sehen, weil die Gemeinde noch so angepasst ist an die Welt. Deshalb fühlt der Feind sich oft wohl und sicher in der Gemeinde. Aber der Feind sollte draußen sein, nicht drinnen in der Gemeinde!

Predigen ist Kampf gegen die Mächte der Finsternis!

Eph 6,10-17 Wir haben zu **kämpfen** gegen die Mächte der Finsternis. Das ist unser Auftrag! Wer nimmt ihn ernst?
Was tun diese Mächte der Finsternis?

2.Kor 4,

4 den Ungläubigen, bei denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus, der Gottes Bild ist, nicht sehen.

Die satanischen Mächte wollen die Menschen, auch die Gläubigen verführen zu falschen Ideen und zum Ungehorsam gegenüber Gott. Und dann geben sie zum Schluß noch einen falschen Frieden bei diesem Lebensstil der Rebellion gegen Gott.

Apg 26,

17 ich werde dich herausnehmen aus dem Volk und den Nationen, zu denen ich dich sende,

18 ihre Augen zu öffnen, daß sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind.

Predigen muss ein Kampf sein, ein Weckruf an schlafende Gläubige.

Jer 1

7 Da sprach der HERR zu mir: Sage nicht: Ich bin [zu] jung. Denn zu allen, zu denen ich dich sende, sollst du gehen, und alles, was ich dir gebiete, sollst du reden.

8 Fürchte dich nicht vor ihnen! Denn ich bin mit dir, um dich zu erretten, spricht der HERR.

9 Und der HERR streckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an, und der HERR sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.

*10 Siehe, ich bestelle dich an diesem Tag über die Nationen und über die Königreiche, um **auszureißen und niederzureißen, zugrunde zu richten und abzubrechen, um zu bauen und zu pflanzen.***

2.Kor 10.4-5 Festungen niederreißen die sich erheben gegen die Erkenntnis Gottes
Durch unsere Verkündigung kämpfen wir gegen die Lügen des Teufels, die allesamt
nur einem Zweck dienen: die wahre Erkenntnis Gottes zu verhindern.

Arbeitsweise des Teufels: Verführung zu Ungehorsam durch Lügen

religiöse Verführung 1.Tim 4,1 Abfall durch Lehren von Dämonen

Beispiele von religiösen Irrtümern:

- Jungfrauengeburt wird geleugnet
- die neue Geburt und Gotteskindschaft durch die Babybesprengkelung
- Gebet zu Maria, Unfehlbarkeit des Papstes, sein Alleinanspruch, das Wort auslegen zu dürfen
- falsche Liebe, falsche Demut und falsche Einheit
- Informationen von Dämonen holen zwecks Befreiung
- falsche Gnade 2.Pet + Judas: Gnade ohne Buße
- Gottes Liebe deckt alle Sünden zu (ohne Buße)
 - Menschliche Bemühung und Anstrengung sei nicht nötig, sogar schädlich
 - geistliche Disziplin und das Streben nach Gehorsam wird als Gesetzlichkeit und tote Werke abgetan

Abfall mitten in christlichen Aktivitäten, weil sie Wahrheit verlassen und Lügen annehmen

2.Kor 11,2-4 weg von der Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Geradheit gegenüber Christus, weg von der Brautgesinnung

Judas für den Glauben kämpfen = für die Wahrheit Gottes kämpfen

Schlacht um die Wahrheit

bzgl. des Wesens Gottes, Seiner Gedanken, Gebote, Absichten und Empfindungen
über die Person Jesus von Nazareth, Sein Evangelium,
was es bedeutet, an Jesus zu glauben

Wir müssen verführerische Lehren entschieden konfrontieren, die Lüge Lüge nennen
und verwirrten Gläubigen verbieten, ihre trügerischen Ideen weiter zu geben.

1.Ti 1,

3 Wie ich dich bei meiner Abreise nach Mazedonien ermahnte, in Ephesus zu bleiben, damit du etlichen Leuten gebietest, nichts anderes zu lehren,

4 auch nicht auf Legenden und endlose Geschlechtsregister zu achten, welche mehr Streitfragen hervorbringen als göttliche Erbauung im Glauben;

den Zeitgeist kennen Was sind beliebte Lügen und Halbwahrheiten des Feindes?
Kenne die Einwände!

Lerne aus Gesprächen (Bsp. Ausreden bei Pornographie) , theologischen
Diskussionen, Diskussionsforen im Internet, Veröffentlichungen, Konferenzen,
aktuelle Lügen des Feindes, die Gläubige zum Ungehorsam verführen: Hypergrace,
Jesus ist nicht Gott, wir müssen alle eins sein! Müssen tolerant sein

David: Ich will Dir lobsingeln vor den Göttern, im Bewusstsein, dass sie real sind und den Lobpreis Gottes als Qual erleben. In derselben Weise können wir auch predigen vor den Göttern! Wenn Du predigst in dem Bewusstsein, dass Du mit der Wahrheit auch die Mächte der Finsternis konfrontierst, wirst Du anders predigen als bisher.

Gläubige können aufgrund ihres Lebensstils zu Feinden Gottes werden! (Jak 4,1-6)
Solche Menschen brauchen eine andere Art der Ansprache als Niedergeschlagene, Entmutigte.

Lu 21:15 denn ich will euch Mund und Weisheit geben, welcher alle eure Widersacher nicht sollen widersprechen noch widerstehen können.

Bsp Stephanus Apg 6,10

Widersprechende überführen

Widerspenstige Gläubige, die der Wahrheit widerstehen, können auch zu einem Instrument des Feindes werden, indem sie den Prediger einschüchtern, verfluchen.

Mächtige Waffen des Feindes: Anklage, Einschüchterung, Entmutigung

Jes 54,17 Flüche brechen 2 Kapitel von „Segen und Fluch“ von Derek Prince
Eph 6 nimmt das Schwert des Geistes!

Für diesen Kampf müssen wir vorbereitet werden. Die beste Ausrüstung für diesen Kampf: unser Leben nicht lieben bis an den Tod.

Off 12:11 Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod!

Mt 10:39 Wer sein Leben findet, der wird es verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden.

Diese beiden Schriftstellen sprechen von der Gesinnung: ich nehme keine Rücksicht auf meine Gefühle, lasse mich nicht einschüchtern, bin nicht erpressbar, bin bereit für das Evangelium zu leiden.

Wir wählen die reine, wahrhaftige Gesinnung der Braut (Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Geradheit) gegenüber Christus. 2. Kor 11,3 Das ist die Bedeutung des Wortes Einfalt. Und diese Gesinnung ist das Angriffsziel des Teufels, darauf hat er es abgesehen. Diese Gesinnung der Wahrhaftigkeit gegenüber Christus müssen wir um jeden Preis verteidigen. Sollten wir sie aufgeben oder verlieren, würden wir unbrauchbar werden für den geistlichen Kampf, der uns verordnet ist.

So wie wir zur Wahrheit stehen, so stehen wir zu Jesus!

Praktische Aspekte der Verkündigung

Mach dir bewusst: wir rufen an Christi statt! D.h. in Seinem Auftrag, mit Seiner Sehnsucht, Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit.

Wir sind Diener des neuen Bundes, Gehilfen der Freude (2.Kor 1,24) ebenso auch Johannes (1.Joh 1,4)

Jesus: dass eure Freude vollkommen werde (Joh 15,11)

Balance zwischen Annahme und Herausforderung (Güte und Strenge)
keine Verdammnis, sondern Gnade und Hoffnung

Bleibe in "Sichtkontakt" mit dem Hl. Geist! Er fließt von dir zu den Herzen der Menschen.

keine Angst vor Wiederholungen, Vorbild Paulus

Eindeutige Sprache, die Sprache der Bibel

Bsp. Man benutzt den Ausdruck „eine Beziehung haben“, Bibel: leben in Unzucht, auf Deutsch: praktizieren illegalen Sex

Jemand ist alkoholkrank, Bibel: Sünde der Trunksucht

Der Heilige Geist braucht deine Worte, um Menschen von Unrecht zu überführen.
Zitiere Schriftstellen, erkläre, was gemeint ist, sei einfach und direkt!

Wiederhole Deine Aussagen!

Klare Gedankenfolge, die aufeinander aufbaut. Deine Zuhörer müssen folgen können. Wenn sie sich fragen: "Wie kommt er denn jetzt darauf? Wieso sagt er das jetzt? Wo ist der Zusammenhang" verlieren sie ihre Konzentration.

Ziele auf eine Reaktion ab! Lass die Zuhörer nicht im Unklaren, was der Wille Gottes in der betreffenden Sache ist. Vor Augen behalten: was sollen meine Zuhörer nach dieser Predigt tun?

Weiterführendes Lehrmaterial

- Watchmann Nee: Das Wort Gottes
- Andrew Murray: Kap 4 "Der Geist und das Wort" aus dem Buch „Der Geist Jesu Christi“ (*)
- Michael Brown: Jesus Revolution
- Michael Brown: Wo ist die Kraft Gottes geblieben
- Michael Brown: Wie gerettet sind wir
- Michael Brown: Heiliges Feuer
- Derek Prince: 4 Botschaften über Humanismus (www.online-predigt.de)
- Derek Prince: Kapitel „Seelische Gebete“ / „Seelisches Gerede“ in „Segen und Fluch“
- John Piper: Ihn verkündigen wir (Betanien-Verlag)
- John Piper: Bis ins Innerste - Gedanken über Gottes Wort (Hänssler Verlag)
- John Piper: Seeing and Savoring Jesus Christ
- John Piper: DVD „Why we believe the Bible“
- John Piper: Video „How to preach with supernatural power“ (<https://www.youtube.com/watch?v=xyJpROFr4c4>)
- John Piper: Video „How to preach in the power of the Spirit“ (<https://www.youtube.com/watch?v=469gW8v5vxM>)
- John Piper: Video „How to find Gold in God's word: Reading the bible with supernatural help“ (<https://www.youtube.com/watch?v=0lvGW5tw-wA>)
- Dan Dumas: Artikel „Expository ministry: A comprehensive vision“ (<https://equip.sbts.edu/article/expository-ministry-a-comprehensive-vision/>)
- C.H. Spurgeon: Ratschläge für Prediger
- Andrew Murray: Demut
- Greg Violi: Die heilige Schönheit des Königs
- Corey Russel: Dem Heiligen nachjagen
- Corey Russel: Die Herrlichkeit in dir
- Mike Bickle - Nach Gottes Herzen
- John MacArthur: Der Kampf um die Wahrheit
- John MacArthur: Das verlorene Gewissen
- A.W. Pink: Vom Wort Gottes profitieren
- A.W. Pink: Die göttliche Inspiration der Bibel
- Leonhard Ravenhill: Immer noch ein Tal voller Knochen
- Leonard Ravenhill: Erweckung nach dem Herzen Gottes
- Jonathan Goforth: Durch meinen Geist
- Charles Finney: Erweckung
- A.E. Wilder-Smith: Die Zuverlässigkeit der Bibel und christliche Vollmacht

- Eta Linnemann: Gottes Wort und die historisch-kritische Theologie
- Eta Linnemann: Was ist glaubwürdig – die Bibel oder die Bibelkritik?
- John Bevere: Die Furcht des Herrn
- John Bevere: Herz in Flammen
- John Bevere: Näher Gott zu Dir
- Peter Hoover: Feuertaufe (Verlag „Down to Earth“)
- Hartwig Henkel: Zurück in die Realität (speziell die Kap. „Die Wiederherstellung der scharfen Schwerter“ und „Das Bollwerk der falschen Liebe) (*)
- Hartwig Henkel: Vorbereitung auf Gottes Finale (*)
- Hartwig Henkel: Das Wort Gottes – Die Rolle der Heiligen Schrift im Leben des Gläubigen (*)
- Hartwig Henkel: Der Segen des Nachsinnens über Gottes Wort (*)
- Hartwig Henkel: Botschaft „Vorbereitung auf die Endzeit“
- Hartwig Henkel: Botschaft „Geistliche Unterscheidung entwickeln“
- Hartwig Henkel: Botschaft „Der Erkenntnis Gottes nachjagen“
- Hartwig Henkel: "Die Zuverlässigkeit der Bibel" aus Seminar „Vorbereitung auf die Endzeit“, Konzept bei HiH
- Hartwig Henkel: Religiöse Verführung in der Endzeit – Bibelschule Bad Gandersheim April 2011

(*) als kostenloser Download bei www.hand-in-hand.org

© Hand in Hand, Hartwig Henkel im Oktober 2019
Kopieren und weitergeben erwünscht